



Es schleicht zum Gänsestalle,
 In Federn gekleidet fein,
 Der Fuchs und singet schmelzend:
 „Ihr Gänse schlafet ein!“

Der Sturm braust durch die Wälder,
 Die Wetterhähne schrei'n,
 Die Eule wimmert gar kläglich:
 „Ihr Gänse schlafet ein!“

Zum Stall und zur Scheune schleichen
 Der Iltis und Marder herein,
 Die Fledermaus schwärmt durch den Garten:
 „Ihr Gänse schlafet ein!“

Der Fuchs läuft hungrig nach Mäusen,
 Den Schwanz gesenkt — feldein,
 Der Hase sitzt schmunzelnd im Kraute:
 „Ihr Gänse, schlafet ein!“

Gar hübsch ist's im warmen Stalle,
 Geschützt sind da Kopf und Bein,
 Der Leib ruht auf weichem Lager:
 „Ihr Gänse schlafet ein!“

Und als die Gänse entschlummert,
 Da schleicht in den Stall hinein
 Der Fuchs und erwürgt sie alle:
 „Ihr Gänse, schlafet ein!“